

# JAHRES- ABSCHLUSS 2023

A stylized world map is centered in the background, rendered in various shades of blue and purple. The map shows the outlines of continents, with a focus on Europe and Africa. The overall aesthetic is modern and corporate.

# INHALT

## **Jahresabschluss**

Der zusammengefasste Lagebericht ist im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten, der im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 28 – 172 abgedruckt ist.

Der Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft wird gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

## Bilanz

zum 31. Dezember 2023

Aktiva (in T EUR)	Anhang Nr	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände		812	1.343
Sachanlagen		1.226	1.309
Finanzanlagen		2.278.483	2.234.185
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.196.839	2.154.010
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		74.743	75.045
Wertpapiere des Anlagevermögens		6.901	5.130
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>2.280.521</b>	<b>2.236.837</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>2</b>	1.472.364	1.029.024
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.448.978	1.014.256
Sonstige Vermögensgegenstände		23.386	14.768
Guthaben bei Kreditinstituten	<b>3</b>	363.777	312.999
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.836.141</b>	<b>1.342.023</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>4</b>	1.686	3.186
<b>Summe Aktiva</b>		<b>4.118.348</b>	<b>3.582.046</b>

Passiva (in T EUR)	Anhang Nr	31.12.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 52.000 T EUR, Vorjahr: 52.000 T EUR)		520.376	520.376
Eigene Anteile		-4.383	-23.430
Kapitalrücklage		250.779	250.779
Gewinnrücklagen		442.310	189.896
Bilanzgewinn		323.763	164.754
<b>Eigenkapital</b>	<b>5</b>	<b>1.532.845</b>	<b>1.102.375</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6</b>	<b>324.176</b>	<b>316.651</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		101.437	202.307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.805	2.096
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.151.106	1.956.090
Sonstige Verbindlichkeiten		2.979	2.527
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7</b>	<b>2.261.327</b>	<b>2.163.020</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>4.118.348</b>	<b>3.582.046</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

(in T EUR)	Anhang Nr	2023	2022
Umsatzerlöse	11	52.930	98.131
Sonstige betriebliche Erträge	12	186.459	318.382
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13	-3.553	-12.785
Personalaufwand	14	-55.647	-62.085
Abschreibungen	15	-1.377	-4.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	-224.806	-356.537
Beteiligungsergebnis	17	725.889	234.206
Zinsergebnis	18	-25.857	-3.157
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	19	-5.926	-44.179
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	-2.647	-1.294
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>645.465</b>	<b>165.694</b>
Sonstige Steuern		-241	-373
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>645.224</b>	<b>165.321</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.039	1.433
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-322.500	-2.000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>323.763</b>	<b>164.754</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

(in T EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen					Stand 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2023	Restbuchwert 31.12.2022
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen			
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.218	3	-11.055	14.166	23.875	307	-10.828	-	13.354	812	1.343
<b>Summe</b>	<b>25.218</b>	<b>3</b>	<b>-11.055</b>	<b>14.166</b>	<b>23.875</b>	<b>307</b>	<b>-10.828</b>	<b>-</b>	<b>13.354</b>	<b>812</b>	<b>1.343</b>
<b>Sachanlagen</b>											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.227	-	-1	6.226	5.952	-	-	-	5.952	274	275
Technische Anlagen und Maschinen	1.812	11	-	1.823	1.640	60	-	-	1.700	123	172
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.493	386	-605	6.274	5.631	460	-606	-	5.485	789	862
Anlagen im Bau	-	40	-	40	-	-	-	-	-	40	-
<b>Summe</b>	<b>14.532</b>	<b>437</b>	<b>-606</b>	<b>14.363</b>	<b>13.223</b>	<b>520</b>	<b>-606</b>	<b>-</b>	<b>13.137</b>	<b>1.226</b>	<b>1.309</b>
<b>Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.255.030	273.345	-235.192	2.293.183	101.020	-	-4.676	-	96.344	2.196.839	2.154.010
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	78.027	-	-3.149	74.878	2.982	-	-170	-2.677	135	74.743	75.045
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.730	7.697	-	17.427	4.600	5.926	-	-	10.526	6.901	5.130
<b>Summe</b>	<b>2.342.787</b>	<b>281.042</b>	<b>-238.341</b>	<b>2.385.488</b>	<b>108.602</b>	<b>5.926</b>	<b>-4.846</b>	<b>-2.677</b>	<b>107.005</b>	<b>2.278.483</b>	<b>2.234.185</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.382.537</b>	<b>281.482</b>	<b>-250.002</b>	<b>2.414.017</b>	<b>145.700</b>	<b>6.753</b>	<b>-16.280</b>	<b>-2.677</b>	<b>133.496</b>	<b>2.280.521</b>	<b>2.236.837</b>

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs

# ANHANG

## Grundsätzliche Ausführungen zum Jahresabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister Düsseldorf (HRB 65691), hat die zentrale Leitungsfunktion des GEA Konzerns. Sie stellt ihren Tochtergesellschaften Serviceleistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zur Verfügung. Dies umfasst die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) und des Bereichs Personal. Daneben verfügt die GEA Group Aktiengesellschaft über ein zentrales Finanz- und Liquiditätsmanagement. Mit wesentlichen deutschen Tochtergesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge. Da der Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft nicht von dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage sowie den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns abweichen, wurde der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft gemäß § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem des Konzerns zusammengefasst. Der Jahresabschluss basiert – anders als der IFRS-Konzernabschluss – auf dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB), ergänzt durch das deutsche Aktiengesetz (AktG).

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der GEA Group Aktiengesellschaft einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurde die Verlagerung der globalen Exzellenz Funktionen des Einkaufs, die Leitungsfunktion der globalen IT sowie das Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft abgeschlossen. Diese bereits im Jahr 2021 begonnene und im Laufe der letzten zwei Geschäftsjahre durchgeführte Transformation bedingte, wie im Vorjahr, die Übertragung von Vermögensgegenständen und Dienstleistungsverträgen mit Dritten. Dies führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung. Davon betroffen sind insbesondere die Umsatzerlöse, die bezogenen Leistungen sowie der sonstige betriebliche Aufwand.

Die GEA Group Aktiengesellschaft wurde als übernehmender Rechtsträger mit der mg capital gmbh verschmolzen. Diese im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Verschmelzung hatte insbesondere Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Pensionsrückstellungen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die betriebsindividuell geschätzten Nutzungsdauern linear abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der planmäßigen linearen Abschreibung liegt bei Lizenzen und ähnlichen Rechten in der Regel eine Nutzungsdauer von drei bis neun Jahren zugrunde. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Bei anderen Anlagen und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 250 EUR bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nominalwert angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Finanzanlagen erfolgt eine Abschreibung auch bei vorübergehender Wertminderung. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

### Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeit- und risiko-  
adäquaten Zinssatzes.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden insbesondere durch Devisentermingeschäfte gesichert. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäften gebildet.

Wertpapiere und Ruckdeckungsversicherungsanspruche, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für eine Saldierung mit den entsprechenden Verpflichtungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB saldiert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2023 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,83 Prozent (Vorjahr 1,79 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner werden eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,2 Prozent (Vorjahr 3,2 Prozent) sowie eine angenommene Rentensteigerung von 1,0 bis 2,2 Prozent (Vorjahr 1,0 bis 2,2 Prozent) zugrunde gelegt. Relevante Rentenansprüche wurden nach VPI zur Berücksichtigung der aufgelaufenen Inflation einmalig um 9 Prozent (Vorjahr 8 Prozent) erhöht. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit zwischen einem und 50 Jahren werden grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zum 31. Dezember 2023 betragen die Zinssätze je nach Restlaufzeit 0,99 bis 1,80 Prozent (Vorjahr 0,43 bis 1,54 Prozent).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 50 Jahren werden mit einem Zinssatz in Höhe von 3,30 Prozent (Vorjahr 3,45 Prozent) bewertet. Die GEA Group Aktiengesellschaft leitet den Zinssatz anhand der von der "European Insurance and Occupational Pensions Authority" veröffentlichten sog. „ultimate forward rate“ ab.

Innerhalb der sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus ausgewiesen, welche im Wesentlichen auf die Rückstellung für die Grubenwasserreinigung entfallen. Bei der Bewertung der Rückstellung für Grubenwasserreinigung wurde eine Detailplanung für die Jahre 2024 – 2031 durchgeführt und dabei individualisierte Kostensteigerungsraten ermittelt. Für die Jahre 2032 ff. wurde eine Kostensteigerung von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr 2,0 Prozent p.a.) berücksichtigt. Die erwartete Kostensteigerung wird aus öffentlich verfügbaren langfristigen Inflationserwartungen abgeleitet.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Als Rechnungszins wurde ein geschätzter Zinssatz von 1,00 Prozent (Vorjahr 0,42 Prozent) verwendet, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit ergibt. Ferner wird eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,2 Prozent (Vorjahr 3,2 Prozent) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Verpflichtungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre des jeweiligen Währungsraums abgezinst.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Bei der Ermittlung des Aufwands aus der Aufzinsung wird unterstellt, dass Änderungen des Abzinsungssatzes, des Verpflichtungsumfanges und der Restlaufzeit zum Ende des Geschäftsjahres eintreten.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft als Gesellschafterin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der GEA Group Aktiengesellschaft von aktuell 30,4 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

## Bildung von Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Sofern Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt keine Bilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen des Grund- und entsprechenden Sicherungsgeschäfts (sog. „Einfrierungsmethode“).

## Fremdwährungsumrechnung

Für nicht in Bewertungseinheiten einbezogene Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wird eine Fremdwährungsbewertung wie folgt vorgenommen:

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Dort sind die Posten des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen.

Die Anteilsbesitzliste ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Nutzungsrechte für Domains. Die Abgänge in Höhe von 11.055 T EUR resultieren im Wesentlichen aus der Übertragung von Lizenzen auf eine Tochtergesellschaft und stehen in direktem Zusammenhang mit den Abgängen bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 10.828 T EUR.

Die Zu- und Abgänge der Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus konzern-internen Vorgängen. Aus der Barkapitalerhöhung bei der GEA Refrigeration Technologies GmbH (1 T EUR) sowie der Einbringung einer direkten Beteiligung als Sachagio zu Zeitwerten (201.900 T EUR) in die GEA Refrigeration Technologies GmbH resultieren Zugänge in Höhe von 201.901 T EUR sowie Abgänge in Höhe von 50.224 T EUR.

Die Rückzahlung der Kapitalrücklage einer direkten Beteiligung in Höhe von 390.148 T EUR wurde zum 30. November 2023 anteilig ergebniswirksam im Verhältnis zwischen stillen Reserven und Zeitwert der Beteiligung vereinnahmt. Ein nachweisbarer Zusammenhang zwischen der Ausschüttung und dem Buchwert der Anteile war nicht mehr eindeutig erkennbar (siehe Abschnitt 17). Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind in diesem Zusammenhang um 108.462 T EUR gesunken. Im Geschäftsjahr abgeschlossene Verschmelzungen von Tochterunternehmen führen zu Zu- und Abgängen in Höhe von jeweils 71.418 T EUR.

Weitere Abgänge in Höhe von 312 T EUR resultieren aus der im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Verschmelzung der mg capital gmbh auf die GEA Group Aktiengesellschaft.

Die Ausleihungen betreffen Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sie dienen der dauerhaften Finanzierung der Tochterunternehmen. Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus der Übertragung von wertberichtigten langfristigen Forderungen zum Nominalwert in Höhe von 2.400 T EUR auf eine andere Konzerngesellschaft sowie aus Darlehensrückzahlungen.

Die Zugänge zu den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen strategische Beteiligungen, die zum Stichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.448.978	1.014.256
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	30.915	78.677
Sonstige Vermögensgegenstände	23.386	14.768
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	3.909	4.554
<b>Summe</b>	<b>1.472.364</b>	<b>1.029.024</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Mittelaufnahmen von Tochterunternehmen im Rahmen des Konzern-Cash-Pooling und aus kurzfristigen Darlehensgewährungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen resultieren überwiegend aus den Umsatzerlösen aus Konzernumlagen des Geschäftsjahres 2023. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Umsatzvolumen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von 18.336 T EUR (Vorjahr 9.141 T EUR) und Forderungen gegen eine nicht mit dem Konzern verbundene Minengesellschaft in Kanada in Höhe von 3.909 T EUR (Vorjahr 4.554 T EUR). Der Anstieg der Forderungen gegen Finanzbehörden resultiert im Wesentlichen aus Rückforderungen von Ertragsteuern für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 sowie gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatzsteuerforderungen. Die Forderung gegen die Minengesellschaft in Kanada resultiert aus einer Darlehensforderung, die zum Barwert angesetzt wird. Die Rückzahlung des Darlehens orientiert sich an dem generierten Cash-Flow aus den Rohstoffverkäufen der Mine. Im Geschäftsjahr 2023 gab es Zahlungseingänge in Höhe von 778 T EUR (Vorjahr 1.834 T EUR).

### 3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 363.777 T EUR (Vorjahr 312.999 T EUR) beinhalten wie im Vorjahr Guthaben bei Kreditinstituten und Termingelder mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 471 T EUR (Vorjahr 1.628 T EUR) sowie Abgrenzungen für an Kreditinstitute geleistete Gebühren im Zusammenhang mit der Gewährung und der Bereitstellung von Barkreditlinien in Höhe von 1.215 T EUR (Vorjahr 1.558 T EUR). Die Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen resultieren vorwiegend aus Vorauszahlungen für IT-Dienstleistungen.

## 5. Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 unverändert zum Vorjahr 520.375.766 EUR. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 172.331.076 (Vorjahr 180.492.172) nennbetragslose Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am gezeichneten Kapital beträgt gerundet 3,02 EUR (Vorjahr 2,883 EUR).

Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie. Zum Tag der Hauptversammlung von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

### Eigene Anteile

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 19. April 2018 sowie vom 27. April 2023 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 Prozent des gezeichneten Kapitals zurückzukaufen. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht und am 12. August 2021 ein Aktienrückkaufprogramm angekündigt. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 8.161.096 Aktien mit einem Gesamtvolumen von 4,52 Prozent des gezeichneten Kapitals der GEA Group Aktiengesellschaft über die Börse zurückerworben. Die zurückgekauften Aktien wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrats im November 2023 ohne Herabsetzung des gezeichneten Kapitals eingezogen. Mit Einziehung der zurückgekauften Aktien erhöht sich das Volumen der im Rahmen der Ermächtigung zurückerwerbenden eigenen Aktien entsprechend.

Am 7. November 2023 wurde ein weiteres Aktienrückkaufprogramm bis längstens Anfang 2025 angekündigt. Der Rückkauf soll in bis zu drei Tranchen erfolgen. Das Rückkaufprogramm wurde am 9. November 2023 gestartet. Im Zeitraum vom 9. November 2023 bis 31. Dezember 2023 wurden im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms insgesamt 1.451.583 Stückaktien mit einem auf sie entfallenden Betrag des gezeichneten Kapitals in Höhe von 4.383.241 EUR zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil von rund 0,84 Prozent am gezeichneten Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft.

Genehmigtes Kapital

(in T EUR)	Beschluss der Hauptversammlung	Laufzeit bis	Betrag EUR
Genehmigtes Kapital I	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
Genehmigtes Kapital II	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
Genehmigtes Kapital III	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
<b>Summe</b>			<b>156.000.000</b>

Bei dem Genehmigten Kapital I ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und/oder (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bei dem Genehmigten Kapital II ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann

den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, auszuschließen. Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien an Personen ausgegeben werden sollen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen. Die neuen Aktien können in diesem Fall auch über ein Kreditinstitut oder ein anderes, die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende („scrip dividend“) auszuschließen, bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien in die Gesellschaft einzulegen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bei dem Genehmigten Kapital III ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis für Aktien der Gesellschaft

gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet. Im Rahmen dieses Ausschlusses des Bezugsrechts dürfen die auszugebenden Aktien gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung (Höchstgrenze). Die Höchstgrenze vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf eigene Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Die Höchstgrenze vermindert sich ferner um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten auszugeben sind, die von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

#### Bedingtes Kapital

(in EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Options- und Wandelschuldverschreibungen gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. April 2021	52.000.000	52.000.000
<b>Summe</b>	<b>52.000.000</b>	<b>52.000.000</b>

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2021 um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (§ 4 Abs. 6 der Satzung, Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Wandel- oder Optionsanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente, die die GEA Group Aktiengesellschaft oder deren Konzernunternehmen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. April 2021 ausgegeben haben, ihre Wandlungs- oder Optionsrechte ausüben bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit die Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten nicht durch eigene Aktien, durch Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital oder durch andere Leistungen bedient werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der vorstehend genannten Ermächtigung jeweils festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreis.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie aufgrund der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden wie im Vorjahr keine Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 250.778.647 EUR.

In der Kapitalrücklage sind keine anderen Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Gewinnrücklagen

(in T EUR)	2023	2022
<b>Eröffnungsbilanz 01.01.</b>	<b>189.896</b>	<b>376.567</b>
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	322.500	2.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-	-
Verrechnung aufgrund der Einziehung von eigenen Aktien	-23.529	-
Erworbene eigene Aktien	-46.557	-188.671
<b>Schlussbilanz 31.12.</b>	<b>442.310</b>	<b>189.896</b>
davon gemäß § 58 Abs. 2a AktG	104.252	104.252

Die Gewinnrücklagen betreffen zum 31. Dezember 2023 ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 1 AktG ist nicht notwendig, da die Kapitalrücklage bereits den zehnten Teil des Grundkapitals überschreitet.

Vom Jahresüberschuss haben Vorstand und Aufsichtsrat einen Betrag in Höhe von 322.500.000 EUR gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Im Geschäftsjahr wurden 8.161.096 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 23.529.201 EUR eingezogen. Die eingezogenen Aktien beinhalten neben den in Vorjahren erworbenen 8.126.860 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 23.430.495 EUR ebenfalls im Geschäftsjahr erworbene 34.236 Stück eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 1.300.914 EUR und einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 98.706 EUR.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 1.451.583 Stück (Vorjahr 5.829.827 Stück) eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 49.738.061 EUR (Vorjahr 205.479.023 EUR) erworben. Der rechnerische Anteil am gezeichneten Kapital beträgt 4.383.241 EUR.

Damit hat die GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr insgesamt 1.485.819 Stück eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 51.038.975 EUR erworben. Von den Anschaffungskosten des Geschäftsjahres entfallen 4.481.947 EUR auf den rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital. Der verbleibende Betrag in Höhe von 46.557.028 EUR reduziert die Gewinnrücklagen in gleicher Höhe.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 12.000 Aktien mit Anschaffungskosten von 446.659 EUR erworben, die erst am 2. Januar 2024 auf die GEA Group Aktiengesellschaft als wirtschaftlichen Eigentümer übergegangen sind. Diese Anschaffungskosten werden im Geschäftsjahr 2023 nicht berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (siehe Abschnitt 6) sowie aus der Bewertung des Deckungsvermögens führt zu einem ausgeschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 9.833 T EUR (Vorjahr 13.736 T EUR).

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 164.754 T EUR wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 27. April 2023 eine Dividende in Höhe von 163.715 T EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und 1.039 T EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

## 6. Rückstellungen

(in T EUR)	31.12.2023	31.12.2022
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>125.711</b>	<b>119.505</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>308</b>	<b>3.182</b>
Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	140.461	130.250
Rückstellungen für Personalaufwendungen	36.795	40.521
Ausstehende Lieferantenrechnungen	4.390	6.133
Gewährleistungen und Garantien	1.440	1.440
Übrige Rückstellungen	15.071	15.620
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>198.157</b>	<b>193.964</b>
<b>Summe</b>	<b>324.176</b>	<b>316.651</b>

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wird der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2023 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,83 Prozent (Vorjahr 1,79 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Relevante Rentenansprüche wurden nach VPI zur Berücksichtigung der aufgelaufenen Inflation einmalig um 9 Prozent (Vorjahr 8 Prozent) erhöht. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 1.313 T EUR (Vorjahr 6.642 T EUR). Die Differenz resultiert aus der Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 bzw. 7 Jahre. Der Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 158.667 T EUR (Vorjahr 149.045 T EUR) wird mit dem zum 31. Dezember 2023 zum Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen bzw. bei rückgedeckten Verpflichtungen mit dem Barwert der Verpflichtungen, gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 32.956 T EUR (Vorjahr 29.541 T EUR) saldiert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 24.436 T EUR (Vorjahr 22.447 T EUR). Der die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens übersteigende Betrag in Höhe von 8.520 T EUR (Vorjahr 7.094 T EUR) ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt.

Aus der im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Verschmelzung der mg capital gmbh resultiert ein Zugang zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 10.379 T EUR.

Die Steuerrückstellungen resultieren aus den Ertragsteuern der Geschäftsjahre 2016 bis 2022.

Die Veränderung der Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus um 10.211 T EUR ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen. Die Neubewertung unter Berücksichtigung der Kostensteigerungsrate und die Bewertung aufgrund neuer Erkenntnisse, insbesondere im Bereich des Altbergbaus und der Schachtverfüllung, führen zu einer Zuführung in Höhe von 7.448 T EUR (Vorjahr 16.758 T EUR). Darüber hinaus führt die Veränderung des Ewigkeitszinssatzes im Bereich Grubenwasser zu einer Aufzinsung (inkl. Zinssatzänderung) von 4.965 T EUR (Vorjahr 3.244 T EUR).

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten neben den Rückstellungen für Gratifikationen und Tantieme, Bonus, Urlaub, Jubiläum, Altersteilzeit und Rückstellungen für sonstige Personalaufwendungen auch Rückstellungen für unmittelbare Verpflichtungen aus der Übernahme von Krankenkassenbeiträgen für Mitarbeiter nach Eintritt in den Ruhestand (entsprechend den jeweils geltenden Richtlinien).

Die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 388 T EUR (Vorjahr 368 T EUR) wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr mit dem entsprechenden Deckungsvermögen in Form eines Wertpapierfonds saldiert ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Spezialfonds betragen 337 T EUR (Vorjahr 402 T EUR). Dessen beizulegender Zeitwert beträgt 333 T EUR (Vorjahr 392 T EUR). Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung vor Verrechnung des Deckungsvermögens beträgt 721 T EUR (Vorjahr 760 T EUR).

Die Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen enthalten im Wesentlichen allgemeine Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft, für die bis zum Bilanzstichtag noch keine Rechnungen vorlagen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien enthalten zum überwiegenden Teil Rückstellungen für finanzielle Verpflichtungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers im Geschäftsjahr 2014, die aus kaufvertraglichen Gewährleistungen, einschließlich einer Risikoteilung für Großprojekte, resultieren. In Bezug auf Ansprüche des Käufers hat die GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2014 verbundene Unternehmen im Innenverhältnis freigestellt und entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse, die eine Anpassung der Rückstellungen begründet hätten.

## 7. Verbindlichkeiten

(in T EUR)	Restlaufzeit			Restlaufzeit				
	31.12.2023 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre	31.12.2022 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.437	1.437	100.000	–	202.307	102.307	100.000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.805	5.805	–	–	2.096	2.096	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.151.106	2.151.106	–	–	1.956.090	1.956.090	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	5.843	5.843	–	–	11.157	11.157	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	2.979	2.979	–	–	2.527	2.527	–	–
davon aus Steuern	742	742	–	–	725	725	–	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30	30	–	–	22	22	–	–
<b>Summe</b>	<b>2.261.327</b>	<b>2.161.327</b>	<b>100.000</b>	<b>–</b>	<b>2.163.020</b>	<b>2.063.020</b>	<b>100.000</b>	<b>–</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 101.437 T EUR (Vorjahr 202.307 T EUR) beinhalten ein festverzinsliches Schuldscheinanlehen in Höhe von 100.000 T EUR (Vorjahr 200.000 T EUR) mit einer Laufzeit bis Februar 2025. Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten Zinsabgrenzungen in Höhe von 1.437 T EUR (Vorjahr 2.307 T EUR).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cash-Pooling enthalten. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus gestiegenen kurzfristigen Geldanlagen von verbundenen Unternehmen. Die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Verschmelzung der mg capital gmbh führte zu einem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 11.541 T EUR.

## 8. Außerbilanzielle Geschäfte

Zur Sicherung der Konzernfinanzierung hat die GEA Group Aktiengesellschaft mit verschiedenen Kreditinstituten Rahmenvereinbarungen über Barkreditlinien in Höhe von 810,0 Mio. EUR (Vorjahr 910,0 Mio. EUR) abgeschlossen, die in Höhe von 16,6 Mio. EUR (Vorjahr 14,1 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen wurden.

Die Barkreditlinien sichern den kurzfristigen Liquiditätsbedarf wie auch den Finanzierungsspielraum für Finanz- und Sachinvestitionen sowie Akquisitionen.

Die vereinbarten – nicht an Konzerngesellschaften übertragenen – Barkreditlinien und ihre Ausnutzung sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

(in T EUR)	Insgesamt	Inanspruchnahme	ungenutzt
Schuldscheinanlehen	100.000	100.000	–
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	100.000	100.000	–
Syndizierte Kreditlinie	650.000	–	650.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	650.000	–	650.000
Bilaterale Kreditlinien	43.400	–	43.400
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>793.400</b>	<b>100.000</b>	<b>693.400</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	750.000	100.000	650.000

Die vereinbarte Verzinsung für die ungenutzte syndizierte Kreditlinie ist variabel und richtet sich nach dem Marktzinssatz zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme zuzüglich der vereinbarten Marge. Daher unterliegen zukünftige Mittelaufnahmen grundsätzlich einem Zinsänderungsrisiko.

Neben den Barkreditlinien bestehen Rahmenvereinbarungen über Avalkreditlinien in Höhe von 988,3 Mio. EUR (Vorjahr 988,2 Mio. EUR), die in Höhe von 205,6 Mio. EUR (Vorjahr 198,4 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen worden sind und überwiegend für Vertragserfüllungen, Anzahlungen und Gewährleistungen genutzt werden. Die Avalkreditlinien dienen im Wesentlichen der Stellung von Sicherheiten seitens verbundener Unternehmen gegenüber Kunden zur Finanzierung und Abwicklung von Aufträgen. Bei Inanspruchnahme haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch mit der jeweiligen Konzerngesellschaft. Zum Bilanzstichtag waren die Avalkreditlinien in Höhe von 358,0 Mio. EUR (Vorjahr 403,3 Mio. EUR) in Anspruch genommen, davon 67,4 Mio. EUR (Vorjahr 79,3 Mio. EUR) durch Konzerngesellschaften.

Darüber hinaus stellt die GEA Group Aktiengesellschaft regelmäßig Avalurkunden (Konzernbürgschaften und -garantien) für verbundene Unternehmen aus, die den Avalbegünstigten eigene Rechte gegenüber der GEA Group Aktiengesellschaft einräumen, so dass diese unter bestimmten vertraglichen Voraussetzungen hieraus in Anspruch genommen werden kann. Die Konzernunternehmen nutzen auf diese Weise die Bonität der GEA Group Aktiengesellschaft, um ihren Kunden notwendige Haftungserklärungen zur Verfügung zu stellen. Avalkreditlinien bei Banken werden durch diese Erklärungen nicht belastet.

Weitere Angaben in Bezug auf die Konzernavale sowie Angaben zu den Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Versicherungsverträgen befinden sich unter den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse

Die zum 31. Dezember 2023 bestehenden Verpflichtungen aus Konzernavalen in Höhe von 765,2 Mio. EUR (Vorjahr 870,6 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von Avalen für Kundenaufträge sowie aus Verträgen im Rahmen von Fremdfinanzierungen von Tochterunternehmen. In den Konzernavalen sind Kreditbesicherungen gegenüber Banken in Höhe von 176,8 Mio. EUR (Vorjahr 256,8 Mio. EUR) für der GEA Group Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellte Kreditlinien enthalten, die zum Großteil an Tochterunternehmen unter jeweiliger gesamtschuldnerischer Haftung übertragen wurden. Etwaige Risiken aus der Inanspruchnahme von Konzernavalen wurden auf Ebene der GEA Group Aktiengesellschaft bewertet. Auf Grund der Risikoeinschätzungen wurde bei der GEA Group Aktiengesellschaft keine Rückstellung hierfür gebildet, da zum 31. Dezember 2023 für diese Verpflichtungen keine hinreichende Wahrscheinlichkeit für eine Inanspruchnahme vorlag.

Außerdem enthalten die Bürgschaften die gesamtschuldnerische Haftung für bestimmte Verbindlichkeiten ausgewählter Tochtergesellschaften in den Niederlanden. Dieser Schuldbeitritt wurde erklärt, um diese Tochterunternehmen analog zu der Regelung des § 264 Abs. 3 HGB von lokalen Prüfungs- und Publizitätspflichten zu befreien. Zum 31. Dezember 2023 lag für diese Verpflichtungen auf Grund der Planungswerte dieser Gesellschaften keine hinreichende Wahrscheinlichkeit einer bevorstehenden Inanspruchnahme vor.

Zusätzlich besteht eine Verpflichtung gegenüber der mg Altersversorgung GmbH, diese Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, die von ihr mit Schuldbeitritt übernommenen Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 31,1 Mio. EUR (Vorjahr 36,0 Mio. EUR) erfüllen zu können. Für diese Verpflichtungen haften die mg Altersversorgung GmbH und die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch. Da die mg Altersversorgung GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, zum 31. Dezember 2023 ausreichend mit Mitteln ausgestattet war, um die Pensionsverpflichtungen erfüllen zu können, liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Erkenntnisse über eine bevorstehende Inanspruchnahme aus dieser Haftungsfreistellung vor.

Zudem haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von 30,8 Mio. EUR (Vorjahr: 26,1 Mio. EUR) aus zentral abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Zum 31. Dezember 2023 liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Hinweise vor, dass mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden kann.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in T EUR)	31.12.2023	31.12.2022
Miet- und Leasingverträge	3.166	11.916
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
Dienstleistungsverträge und Übrige	3.214	14.717
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
<b>Summe</b>	<b>6.380</b>	<b>26.633</b>

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung langfristiger Wartungs- und Lizenzverträge für Software und Cloud-Dienstleistungen, der im Vorjahr begonnenen und im Berichtsjahr fortgesetzten Übertragung wesentlicher Verträge auf ein Konzernunternehmen sowie der Kündigung einzelner Mietverträge. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei der Ermittlung wird auf den frühestmöglichen Kündigungszeitpunkt abgestellt.

Aus dem Erwerb der Anteile an einem Fond, welcher vor allem in neuartige Lebensmittel-Technologien investiert, resultiert unter bestimmten Bedingungen die Verpflichtung, weitere Fondanteile in einem Volumen von bis zu 11,5 Mio. USD zu erwerben.

## 10. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Absicherung von Zahlungsstromrisiken für Währungsrisiken schließt die GEA Group Aktiengesellschaft für eigene Fremdwährungsgeschäfte sowie für Fremdwährungsgeschäfte der Konzerngesellschaften Devisentermingeschäfte mit Kreditinstituten ab. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Tochtergesellschaften abschließt, liegt diesen ein spiegelbildliches Sicherungsgeschäft zwischen der GEA Group Aktiengesellschaft und der betreffenden Tochtergesellschaft zugrunde. Für derartige Geschäfte bildet die Gesellschaft Bewertungseinheiten. Folglich werden die Aufwendungen und Erträge aus diesen Sicherungsgeschäften durch die jeweiligen Tochtergesellschaften getragen.

Die zu sichernden Fremdwährungsgeschäfte der GEA Group Aktiengesellschaft umfassen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie fest kontrahierte Transaktionen in Fremdwährung. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Risiken des eigenen operativen Geschäfts abschließt, bildet sie in der Regel handelsrechtliche Bewertungseinheiten, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten in Form von Mikro Hedges erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. „Einfrierungsmethode“). Die prospektive und bisherige Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils über die gesamte Laufzeit der Sicherungsbeziehung übereinstimmen (sog. „critical-terms-match Methode“).

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende währungsbezogene Geschäfte:

(in T EUR)	Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2023			Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2022		
	Nominalwerte 31.12.2023 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte	Nominalwerte 31.12.2022 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>						
Devisen-Termingeschäfte	1.341.923	7.842	7.206	1.515.588	18.044	21.244
davon Geschäfte mit Banken	983.461	5.994	2.179	1.009.370	9.814	11.366
davon Geschäfte mit Konzerngesellschaften	358.462	1.848	5.027	506.218	8.230	9.878
<b>Gesamt</b>	<b>1.341.923</b>	<b>7.842</b>	<b>7.206</b>	<b>1.515.588</b>	<b>18.044</b>	<b>21.244</b>

Die beizulegenden Zeitwerte werden aus Marktdaten bzw. finanzmathematischen Bewertungsmodellen abgeleitet. Die zur Berechnung der beizulegenden Zeitwerte relevanten Swapsätze in den jeweiligen Währungen sowie die Zinsstruktur werden von einem anerkannten Dienstleister für Finanzinformationen bezogen. Die durch die Anwendung des Swapsatzes auf den Kurs des Fixings der Europäischen Zentralbank ermittelten Marktterminkurse werden mit den vereinbarten Terminkursen verglichen. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird die Differenz zwischen vereinbartem Terminkurs und Marktterminkurs mit dem Nominalvolumen multipliziert und auf Basis der Zinsstruktur auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Die währungsbezogenen Geschäfte haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Durch die Bildung von Bewertungseinheiten werden Zahlungsstromrisiken aus Währungsrisiken für Vermögensgegenstände im Volumen von 509 T EUR (Vorjahr 3.439 T EUR) und Schulden im Volumen von 167.957 T EUR (Vorjahr 248.101 T EUR) abgesichert. Für die in Bewertungseinheiten einbezogenen Devisentermingeschäfte beträgt zum Bilanzstichtag das abgesicherte Risiko auf die beizulegenden Zeitwerte 131 T EUR (Vorjahr 2.810 T EUR). Für die Bewertungseinheiten wurden keine Drohverlustrückstellungen bilanziert, da sich Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften vollständig ausgeglichen haben.

Für Risiken aus den währungsbezogenen Geschäften, für die keine Bewertungseinheiten gebildet wurden, wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von 322 T EUR (Vorjahr 244 T EUR) gebildet.

## 11. Umsatzerlöse

(in T EUR)	2023	2022
Konzernumlage	28.641	76.670
Trademark-Fee	22.560	19.752
sonstige Erlöse	1.729	1.709
<b>Summe</b>	<b>52.930</b>	<b>98.131</b>

Die Umsatzerlöse der GEA Group Aktiengesellschaft beinhalten im Wesentlichen die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) sowie des Bereichs Personal. Hierbei werden neben den bezogenen Leistungen auch eigene Leistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen an Konzernunternehmen in Rechnung gestellt. Der Rückgang resultiert aus der Verlagerung der globalen Exzellenz Funktion des Einkaufs, der Leitungsfunktion der globalen IT sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft. Die Verlagerung dieser Funktionen wurde im Geschäftsjahr 2023 vollständig abgeschlossen.

Der Anstieg der Trademark-Fee resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Umsätzen der zu belastenden Konzerngesellschaften.

## 12. Sonstige betriebliche Erträge

(in T EUR)	2023	2022
Währungskursgewinne	174.098	259.928
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	3.497	17.676
Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften	3.020	17.741
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	2.677	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.278	6.136
Übrige sonstige betriebliche Erträge	889	16.901
<b>Summe</b>	<b>186.459</b>	<b>318.382</b>

Die Währungskursgewinne enthalten im Wesentlichen Währungskursdifferenzen aus eigenen Sicherungsgeschäften der GEA Group Aktiengesellschaft sowie aus Geschäften für verbundene Unternehmen. Für jedes konzerninterne Sicherungsgeschäft wird ein entsprechendes Sicherungsgeschäft mit Kreditinstituten abgeschlossen. Die aus diesen Sicherungsgeschäften resultierenden Währungskursdifferenzen werden brutto als Kursgewinn bzw. Kursverlust ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 16). Darüber hinaus sind in den Währungskursgewinnen unter Anwendung von § 256a HGB unrealisierte Gewinne in Höhe von 10 T EUR (Vorjahr 16 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.497 T EUR (Vorjahr von 17.676 T EUR). Diese konnten auf Grund der Rückzahlungen aufgelöst werden.

Die Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften in Höhe von 3.020 T EUR (Vorjahr 17.741 T EUR) enthalten im Wesentlichen konzerninterne Belastungen von durch die GEA Group Aktiengesellschaft verauslagten Kosten. Im Vorjahr waren darüber hinaus Erträge in Höhe von 14.125 T EUR aus der Weiterbelastung von Projektkosten für Vorjahre enthalten.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für Personalrückstellungen sowie für übrige sonstige Rückstellungen.

Die Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen resultieren aus dem konzerninternen Verkauf von Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen zum Nominalwert in Höhe von 2.400 T EUR sowie aus der Bewertung von Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Fremdwährung zum Bilanzstichtag.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 9.231 T EUR (Vorjahr 39.105 T EUR) enthalten. Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens von 3.497 T EUR (Vorjahr 17.676 T EUR), Erträge aus der Zuschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 2.677 T EUR sowie 2.278 T EUR (Vorjahr 0 T EUR) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr waren Erträge aus der Weiterbelastung von Projektkosten in Höhe von 14.125 T EUR als periodenfremder Ertrag in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

## 13. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen im direkten Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) und des Bereichs Personal. Hierfür wurden Fremdleistungen in Höhe von 3.216 T EUR (Vorjahr 12.044 T EUR) sowie Leistungen von Konzernunternehmen in Höhe von 19 T EUR (Vorjahr 437 T EUR) in Rechnung gestellt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 318 T EUR (Vorjahr 304 T EUR) sind im Zusammenhang mit den sonstigen Verkaufserlösen angefallen.

Der starke Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert aus der Verlagerung der globalen Exzellenz Funktion des Einkaufs, der Leitungsfunktion der globalen IT sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft.

## 14. Personalaufwand

(in T EUR)	2023	2022
Gehälter	49.206	48.370
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.441	13.715
davon für Altersversorgung	3.176	10.734
<b>Summe</b>	<b>55.647</b>	<b>62.085</b>

Der Anstieg der Gehälter um 836 T EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Aufwendungen für laufende Gehaltszahlungen.

Der deutliche Rückgang der Aufwendungen für Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung um 7.274 T EUR wurde im Wesentlichen durch die gesunkenen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verursacht.

## 15. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 1.377 T EUR (Vorjahr 4.988 T EUR) enthalten neben den planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von 827 T EUR (Vorjahr 2.092 T EUR) im Wesentlichen die Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 550 T EUR (Vorjahr 2.896 T EUR). Davon betreffen 534 T EUR Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

## 16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T EUR)	2023	2022
Währungskursverluste	168.124	250.407
Gutachten- und Beratungsaufwand	11.677	19.180
Aufwendungen aus konzerninternen Kostenumlagen	10.843	11.287
Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	7.448	16.758
Mieten, Pachten, Leasing	4.447	4.309
EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren	4.248	30.107
Reisekosten, sonstiger Personalaufwand	2.386	2.288
Fremdlieferungen und -leistungen	2.300	7.787
Versicherungsaufwand	824	898
Übrige sonstige Aufwendungen	12.509	13.516
<b>Summe</b>	<b>224.806</b>	<b>356.537</b>

Zu den Währungskursverlusten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Währungskursgewinnen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge (siehe Abschnitt 12). In den Währungskursverlusten sind gemäß § 256a HGB unrealisierte Verluste in Höhe von 135 T EUR (Vorjahr 582 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Gutachten- und Beratungsaufwendungen beinhalten, wie im Vorjahr, überwiegend Beratungsleistungen für die Umsetzung von Strategie- und Restrukturierungsprojekten. Wesentlicher Faktor für den Rückgang der Gutachten- und Beratungsaufwendungen war die im Vorjahr abgeschlossene Übertragung eines Projektes zur Einführung eines global einheitlichen ERP-Systems auf ein anderes Konzernunternehmen.

Die Aufwendungen für konzerninterne Kostenumlagen enthalten im Wesentlichen die Abrechnung von Leistungen einer Servicegesellschaft sowie Weiterbelastung von anderen Konzerngesellschaften.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus in Höhe von 7.448 T EUR (Vorjahr 16.758 T EUR) sind stark rückläufig. Die Zuführung ergibt sich aus der Bewertung von Erkenntnissen aus dem Bereich Altbergbau und Schachtverfüllung unter Berücksichtigung der Kostensteigerungsrate. Im Vorjahr führte eine angepasste Erwartung hinsichtlich künftiger Zahlungsmittelabflüsse zu einem deutlichen Anstieg, da die Kostensteigerungsrate an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst wurde.

Die Kosten für EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren umfassen überwiegend jährliche Miet- und Leasinggebühren für Software sowie Wartungsgebühren für erworbene Lizenzen. Diese Aufwendungen sanken im Wesentlichen auf Grund der im Vorjahr begonnenen und im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossenen Übertragung von bestimmten Lizenzverträgen auf ein anderes Konzernunternehmen.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen für Prüfungskosten für den Konzern- und Jahresabschluss, Kosten für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht, Weiterbelastungen von Konzerngesellschaften sowie weitere allgemeine Verwaltungskosten.

## 17. Beteiligungsergebnis

(in T EUR)	2023	2022
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	364.251	284.527
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-73.052	-57.110
Erträge aus Beteiligungen	283.014	6.789
davon aus verbundenen Unternehmen	283.014	6.789
Erträge aus der Einbringung von Finanzanlagen	151.676	–
<b>Summe</b>	<b>725.889</b>	<b>234.206</b>

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind im Wesentlichen die abgeführten Gewinne der GEA Mechanical Equipment GmbH, der GEA Group Holding GmbH, der GEA Refrigeration Germany GmbH, der GEA Farm Technologies GmbH sowie der GEA Brewery Systems GmbH enthalten.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten im Wesentlichen die übernommenen Verluste der GEA Group Services GmbH, der GEA Refrigeration Technologies GmbH und der GEA Wiegand GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Ausschüttungen von Tochterunternehmen mit Sitz im Ausland in Höhe von 1.328 T EUR (Vorjahr 6.789 T EUR) sowie die anteilig ergebniswirksam vereinnahmte Rückzahlung der Kapitalrücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von 281.686 T EUR (siehe Abschnitt 1).

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 hat die GEA Group Aktiengesellschaft bei der GEA Refrigeration Technologies GmbH eine Barkapitalerhöhung mit Sachagio vorgenommen. Die Erträge aus der Einbringung von Finanzanlagen resultieren aus dem Bewertungsunterschied zwischen dem Zeitwert in Höhe von 201.900 T EUR und den historischen Anschaffungskosten in Höhe von 50.224 T EUR.

## 18. Zinsergebnis

(in T EUR)	2023	2022
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.854	2.011
davon aus verbundenen Unternehmen	3.854	2.011
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.890	19.557
davon aus verbundenen Unternehmen	50.615	17.032
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86.601	-24.725
davon an verbundene Unternehmen	-74.136	-13.422
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-2.464	-1.620
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen	-5.130	-3.514
<b>Summe</b>	<b>-25.857</b>	<b>-3.157</b>

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Zinsen aus dem konzerninternen Cash-Pooling in Höhe von 48.514 T EUR (Vorjahr 14.970 T EUR), die Berechnung von Avalprovisionen mit 2.101 T EUR (Vorjahr 2.062 T EUR), Zinserträge aus Finanzinstrumenten in Höhe von 4.713 T EUR (Vorjahr 112 T EUR) sowie Zinserträge aus Zinssatzänderungen von Rückstellungen in Höhe von 1.168 T EUR (Vorjahr 140 T EUR).

Der Zinsaufwand für den Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen resultiert in Höhe von 2.464 T EUR (Vorjahr 143 T EUR) aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen. Das Vorjahr enthielt darüber hinaus eine Zuführung auf Grund von Zinssatzänderungen in Höhe von 1.477 T EUR.

Bei dem Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit den Erträgen aus den entsprechenden Rückdeckungsversicherungen. Vermögenserträge von 1.840 T EUR (Vorjahr 368 T EUR) wurden mit Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 4.304 T EUR (Vorjahr 511 T EUR) verrechnet und führen zu einem Nettoaufwand von 2.464 T EUR (Vorjahr 143 T EUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultieren in Höhe von 3.312 T EUR (Vorjahr 2.906 T EUR) aus dem Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen und in Höhe von 1.818 T EUR (Vorjahr 608 T EUR) aus der Zuführung zu Rückstellungen auf Grund der Zinssatzänderungen für langfristige sonstige Rückstellungen.

## 19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 5.926 T EUR (Vorjahr 44.179 T EUR) enthalten Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens auf den beizulegenden Zeitwert in Höhe von 5.926 T EUR (Vorjahr 4.600 T EUR). Im Vorjahr waren darüber hinaus im Wesentlichen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 39.143 T EUR enthalten.

## 20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 2.647 T EUR (Vorjahr 1.294 T EUR) beinhalten periodenfremden Steueraufwand in Höhe von 1.056 T EUR (Vorjahr -4.030 T EUR).

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt bei der GEA Group Aktiengesellschaft und den Organtöchtern, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, mit dem kombinierten Ertragsteuersatz des deutschen steuerlichen Organkreises in Höhe von 30,4 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Aus temporären Differenzen resultierende aktive und passive latente Steuern werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft einbezogen, soweit sie auf eigene Bilanzposten sowie auf solche von Organgesellschaften entfallen.

Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen können den einzelnen Bilanzposten wie folgt zugeordnet werden:

(in T EUR)	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.314	1.592	–	–
Sachanlagen	2.292	2.693	-5	–
Finanzanlagen	–	–	-20.958	-14.928
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.606</b>	<b>4.285</b>	<b>-20.963</b>	<b>-14.928</b>
Vorräte	6.253	3.844	–	–
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	283	806	-231	-171
Wertpapiere	–	–	–	–
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	–	–	–	–
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.536</b>	<b>4.650</b>	<b>-231</b>	<b>-171</b>
<b>Aktiva</b>	<b>10.142</b>	<b>8.935</b>	<b>-21.194</b>	<b>-15.099</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	112.308	114.425	–	–
Steuerrückstellungen	–	–	–	–
Sonstige Rückstellungen	46.342	41.923	–	–
<b>Rückstellungen</b>	<b>158.650</b>	<b>156.348</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	–	–	–
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	261	98	–	–
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>262</b>	<b>98</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Passiva</b>	<b>158.912</b>	<b>156.446</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Gesamt</b>	<b>169.054</b>	<b>165.381</b>	<b>-21.194</b>	<b>-15.099</b>

Bei der Bewertung der Verlustvorträge werden werthaltige aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von insgesamt ca. 86 Mio. EUR (Vorjahr ca. 78 Mio. EUR) ermittelt. Die sich nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ergebende Steuerentlastung wird in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wie im Vorjahr nicht aktiviert.

## 21. Globale Mindestbesteuerung

Im Rahmen des sogenannten OECD/G 20 „Inclusive Framework“ haben ca. 138 Länder die Einführung einer globalen Mindestbesteuerung beschlossen. Diese hat für multinationale Konzerne zum Ziel, in deren Tätigkeitsstaaten jeweils eine Mindeststeuer von 15 Prozent sicher zu stellen. Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die sogenannten „Model Rules“, die als Gesetzesvorlage zur Implementierung in nationales Recht dienen, gefolgt von einem im März 2022 veröffentlichten Leitfaden sowie Kommentierungen und Auslegungshilfen.

Als Anwendungszeitpunkt der nationalen Umsetzungsgesetze ist das Jahr 2024 vorgesehen. Infolgedessen ist zum 28. Dezember 2023 in Deutschland ein „Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen“ (Mindeststeuergesetz) in Kraft getreten. Das Mindeststeuergesetz findet Anwendung für alle Geschäftsjahre beginnend ab dem 30. Dezember 2023. Für das Geschäftsjahr 2023 ergeben sich insofern für GEA keine Auswirkungen in Bezug auf den laufenden Steueraufwand. Bei den latenten Steuern wendet GEA die vorübergehende, verpflichtende Ausnahmeregelung an und erfasst mögliche Steuereffekte zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt.

Aufgrund der Komplexität der Anwendung und Berechnung der globalen Mindestbesteuerung sind die quantitativen Auswirkungen der in Kraft getretenen Gesetzgebung derzeit nicht abschließend abschätzbar. Dies bedeutet, dass sich selbst für Unternehmen mit einem Effektivsteuersatz von über 15 Prozent steuerliche Auswirkungen ergeben könnten.

Die möglichen Folgen der globalen Mindestbesteuerung auf die GEA Group Aktiengesellschaft wurden zum Bilanzstichtag mittels einer indikativen Analyse, basierend auf dem Gewinn sowie dem effektiven Steuersatz in den jeweiligen Tätigkeitsstaaten der GEA Group durchgeführt. Als Gewinn wird das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) nach IFRS abzüglich steuerfreier Dividenden, steuerfreier Unternehmensveräußerungen und Abschreibungen auf Beteiligungen herangezogen. Zur Berechnung des effektiven Steuersatzes werden die laufenden und die latenten Steuern zum Bilanzstichtag um Veränderungen der Wertberichtigungen auf Verlustvorträge und unsichere Steuerpositionen korrigiert.

Hierbei wurden die nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsstaaten, in denen GEA Group potenziell einer globalen Mindestbesteuerung unterliegen könnte, identifiziert: Brasilien, Litauen, Malaysia, Rumänien, Taiwan, Ungarn und Vereinigte Arabische Emirate. Auf diese Tätigkeitsstaaten entfällt im Jahr 2023 ein Anteil am Gewinn i.H.v. 37.141 T EUR sowie ein auf diesen Gewinn anwendbarer durchschnittlicher effektiver Steuersatz i.H.v. 7,51 Prozentpunkten.

Die GEA Group Aktiengesellschaft geht davon aus, dass die Anwendung einer globalen Mindestbesteuerung aufgrund der möglichen Anwendung von „Safe Harbour“-Regelungen und im Ausland anerkannten nationalen Ergänzungssteuern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr gehabt hätte.

## Sonstige Angaben

### Zahl der Mitarbeiter

Jahresdurchschnitt	2023	2022
Angestellte	199	205
Stichtag	31.12.2023	31.12.2022
Angestellte	197	208

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat nur Angestellte. In den genannten Zahlen sind Vorstandsmitglieder, Auszubildende sowie ruhende Arbeitsverhältnisse nicht enthalten. Teilzeitkräfte werden anteilig berücksichtigt.

### Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten. Auf eine Veröffentlichung an dieser Stelle wird auf Grund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der GEA Group Aktiengesellschaft sowie auf die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts gem. § 115 WpHG.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen, wie EMIR-Prüfungen nach §32 WpHG, die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung und die Prüfung des Datenschutz Management Systems.

Die sonstigen Leistungen betreffen vor allem die projektbegleitende Prüfung im Rahmen der SAP S/4 Hana Einführung bei GEA und allgemeine Rechnungslegungsberatung.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. November 2023 hat GEA ein Aktienrückkaufprogramm bis längstens Anfang 2025 angekündigt. Der Rückkauf soll in bis zu drei Tranchen erfolgen und umfasst ein Volumen von bis zu 400 Mio. EUR. Das Rückkaufprogramm wurde am 9. November 2023 gestartet. Im Rahmen der ersten Tranche wurden bis zum 31. Dezember 2023 bereits 1.451.583 Stückaktien für einen Kaufpreis von 49.738 T EUR zurückerworben. Das Rückkaufprogramm wird auch in 2024 fortgeführt.

### Konzernabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, stellt als Führungsgesellschaft des GEA Konzerns den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss, der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, welcher mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, sowie der Konzernabschluss der GEA Group für das Geschäftsjahr 2023 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie sind außerdem auf der Unternehmenswebsite [gea.com](http://gea.com) unter „Investoren“ zugänglich.

### Aktionärsstruktur

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der GEA Group Aktiengesellschaft mitgeteilt worden sind. Die folgende Tabelle führt zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 16. Februar 2024 die meldepflichtigen Beteiligungen an der GEA Group Aktiengesellschaft auf, die der GEA Group Aktiengesellschaft jeweils schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die GEA Group Aktiengesellschaft entnommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

## Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Meldepflichtiger	Datum der Mitteilung	Datum der Schwellenberührung	Schwelle	Stimmrechtsbestand		Zurechnung der Stimmrechte von 3% oder mehr
				in %	absolut	
Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, Massachusetts, USA	12.07.2018	21.06.2018	10%	<b>10,49</b>	<b>18.934.500</b>	MFS International Value Fund
Massachusetts International Intrinsic Fund, Boston, Massachusetts, USA	18.12.2020	16.12.2020	3%	<b>4,06</b>	<b>7.866.020</b>	
State of Kuwait, Kuwait, Kuwait	19.04.2016	26.11.2015	5%	8,36	16.092.940	-
				0,54	1.036.430	
					(§ 25 Abs. 1 Nr. 1 a.F. / § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				<b>8,90</b>	<b>17.129.370</b>	
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	2/7/2024	12/11/2023	5%	6,68	11.506.685	-
				0,04	77.932	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				0,11	186.488	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				<b>6,83</b>	<b>11.771.105</b>	
SUN Life Global Investments Inc., Toronto, Ontario, Kanada	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	-
Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	-
Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	-
Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	-
Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	-
Paul E. Singer, geboren 22.08.1944	13.12.2018	07.12.2018	3%	0,14	250.000	
				4,81	8.684.274	
					(38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				<b>4,95</b>	<b>8.934.274</b>	
Impax Asset Management Group plc, London, Großbritannien	21.06.2021	18.06.2021	3%	<b>3,12</b>	<b>5.637.756</b>	
Amundi S.A., Paris, Frankreich	12/11/2023	12/6/2023	3%	<b>3,10</b>	<b>5.342.935</b>	
Schroders, plc, London, Großbritannien	25.06.2021	21.06.2021	3%	2,94	5.304.877	-
				0,11	194.013	
					(38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				<b>3,05</b>	<b>5.498.890</b>	-

## Erklärung zum Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der GEA Group Aktiengesellschaft haben am 8. Dezember 2023 die im zusammengefassten Konzernlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft wiedergegebene Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter [gea.com](http://gea.com) dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind in einer gesonderten Anlage genannt.

## Bezüge des Vorstands

Die Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, detailliert und individualisiert im Kapitel „Weitere Informationen“ dargestellt. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 8.443 T EUR (Vorjahr 9.185 T EUR). Die mehrjährige anteilsbasierte Vergütung ist in Höhe des beizulegenden Zeitwerts zum Zuteilungszeitpunkt von 2.526 T EUR, entfallen auf 67.619 Stück (Vorjahr 2.678 T EUR, entfallen auf 61.256 Stück) der im jeweiligen Geschäftsjahr zugeteilten Tranchen des Performance Share Plans, berücksichtigt.

## Vergütungen ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen

Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von der GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Höhe von 5.069 T EUR (Vorjahr von 3.161 T EUR). Für frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sind bei der GEA Group Aktiengesellschaft Pensionsrückstellungen nach HGB von 61.941 T EUR (Vorjahr 64.877 T EUR) gebildet.

## Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats beträgt 1.744 T EUR (Vorjahr 1.309 T EUR). Eine individualisierte und detaillierte Aufstellung ist im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, im Kapitel „weitere Informationen“ im Abschnitt „Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats“ dargestellt.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Aktie für die insgesamt 170.879.493 dividendenberechtigten Aktien (Vorjahr 172.331.076 Aktien) an die Aktionäre auszuschütten und damit den Bilanzgewinn in Höhe von 323.763.384,78 Euro wie folgt zu verwenden:

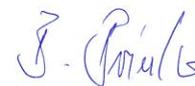
1. Dividendenzahlung an die Aktionäre	170.879.493,00 Euro
2. Einstellung in die Gewinnrücklage	152.000.000,00 Euro
3. Gewinnvortrag	883.891,78 Euro

Die Angabe zur Anzahl der dividendenberechtigten Aktien berücksichtigt die zum 31. Dezember 2023 von der GEA Group Aktiengesellschaft erworbenen GEA-Aktien, die als eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Bis zum Tag der Hauptversammlung am 30. April 2024 wird sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien aufgrund des Erwerbs weiterer eigener Aktien durch die GEA Group Aktiengesellschaft im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms nochmals verringern. Auf der Hauptversammlung wird daher ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt, der unverändert eine Dividende von 1,00 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, jedoch entsprechend angepasste Beträge für die Ausschüttungssumme und den Gewinnvortrag vorsehen wird. Der in die Gewinnrücklagen einzustellende Betrag in Höhe von EUR 152.000.000 bleibt unverändert.

Düsseldorf, 5. März 2024



Stefan Klebert



Bernd Brinker



Johannes Giloth

## Organe der Gesellschaft und ihre Mandate

### Vorstand

Stefan Klebert, Düsseldorf, CEO – Vorstandsvorsitzender

- b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, Vorsitzender des Aufsichtsrats\*
- GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde, Vorsitzender des Aufsichtsrats\*
- d) • Vorsitzender des INNIO Advisory Committee bei der Al Alpine (Luxemburg) S.à.r.l. Luxemburg

Bernd Brinker, Düsseldorf, Mitglied des Vorstands und CFO (seit 16. Oktober 2023)

Johannes Giloth, Neubiberg, Mitglied des Vorstands und COO

Marcus A. Ketter, Düsseldorf, CFO (bis 6. August 2023)

- b) • Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf, Mitglied des Gesellschafterausschusses
- Hoberg & Driesch GmbH & Co. KG Röhrengroßhandel/Hoberg und Driesch Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Mitglied der Beiräte
- Chiron Group SE, Tuttlingen, Verwaltungsratsmitglied

### Aufsichtsrat

Prof. Dieter Kempf, Nürnberg, Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) e.V.  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft

- b) • Amfileon AG, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Gröbel, Sulzbach/Ts., stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
Geschäftsführer der ACADEMY of LABOUR gGmbH sowie der UNIVERSITY of LABOUR gGmbH,  
Frankfurt am Main

Nancy Böhning, Berlin,  
Leiterin Berliner Büro - IG Metall Vorstand – Büro der Geschäftsführenden Vorstandsmitglieder

Claudia Claas, Oelde,  
Stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft

Roger Falk, Prichsenstadt  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der GEA Group Aktiengesellschaft

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen  
b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen  
c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen  
d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

\*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Karlsruhe,  
Vorsitzender des Ausschusses für Innovation und Produktnachhaltigkeit der  
GEA Group Aktiengesellschaft,  
Institutsleiter und Inhaber des Lehrstuhls für Maschinen, Anlagen und Prozessautomatisierung am  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wbk Institut für Produktionstechnik

- b) • EOS Holding AG, Krailling, Mitglied des Aufsichtsrats
- MAG – IAS GmbH, Eislingen, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 27. Juni 2023)
- d) • ARKU Maschinenbau GmbH, Baden-Baden, Mitglied des Beirats
- Profilator GmbH & Co. KG, Wuppertal, Mitglied des Beirats
- Lapp Holding AG, Stuttgart, Mitglied des Technologiebeirats

Jörg Kampmeyer, Würzburg (bis 31. August 2023),  
Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Knauf KG

Michael Kämpfert, Düsseldorf,  
Vice President HR /SFT der GEA Group Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Düsseldorf,  
Vorsitzende des Prüfungs- und Cybersicherheitsausschusses der GEA Group Aktiengesellschaft  
Universitätsprofessorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und  
Controlling an der Universität Duisburg-Essen

- a) • DMG Mori AG, Bielefeld, Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des  
Finanz- und Prüfungsausschusses
- b) • Gerresheimer AG, Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- c) • DKSH Holding AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee
- d) • ABB E-Mobility Holding AG, Baden (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des  
Audit and Sustainability Committee und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation  
Committee (bis 31. März 2023)

Brigitte Krönchen, Oelde (seit 30. April 2021),  
stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft  
b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats\*

Holly Lei, Shanghai, China,  
Global SVP, Präsidentin von Covestro China

- d) • International Consultant Expert Committee of Shanghai Chemical Industry Park, Shanghai/China,  
Vorsitzende (seit 9. November 2023)
- AICM (Association of International Chemical Manufactory), Peking/China, Mitglied des Beirats
- Handelskammer der Europäischen Union in China, Shanghai-Chapter, Shanghai/China,  
stellvertretende Vorsitzende

Andreas Renschler, Stuttgart,  
Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (seit 1. September 2023)

- a) • Hella GmbH & Co. KG a. A., Lippstadt, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Jens Riedl, München,  
Investment Partner, Groupe Bruxelles Lambert, Belgien

- b) • Canyon Bicycles GmbH, Koblenz, Board Observer
- emarketing AG, München, Mitglied des Aufsichtsrats
- SecureSystem GmbH, München, Beirat
- c) • SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich/Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats  
(seit 28. März 2023)
- d) • Sofia Master Co. S.a.r.l. (Sanoptis), Luxemburg, Mitglied des Aufsichtsrats

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen  
b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen  
c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen  
d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

\*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

## Ausschüsse des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (Stand 31.12.2023)

### Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)

Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender  
Claudia Claas  
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer  
Rainer Gröbel

### Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss

Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender  
Roger Falk  
Rainer Gröbel  
Dr. Jens Riedl

### Prüfungs- und Cybersicherheitsausschuss (vormals Prüfungsausschuss)

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Vorsitzende  
(Finanzexpertin im Sinne des § 107 Abs. 4 S.3 i.V.m. § 100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Rechnungslegung“)  
Claudia Claas  
Prof. Dieter Kempf  
(Finanzexperte im Sinne des § 107 Abs. 4 S.3 i.V.m. § 100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Abschlussprüfung“)  
Brigitte Krönchen

### Ausschuss für Innovation und Produktnachhaltigkeit

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Vorsitzender  
Roger Falk  
Jörg Kampmeyer (bis 31. August 2023)  
Brigitte Krönchen  
Andreas Renschler (seit 1. September 2023)

### Nominierungsausschuss

Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender  
Prof. Dr. Annette G. Köhler  
Dr. Jens Riedl

## Anteilsbesitzliste

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
GEA Group Aktiengesellschaft	Düsseldorf		EUR	1.532.845	645.465
<b>Konsolidierte Tochterunternehmen</b>					
<b>Argentinien</b>					
GEA Farm Technologies Argentina S.R.L.	Buenos Aires	100,00	ARS	-2.672.816	-1.239.817
GEA Process Engineering S.A.	Buenos Aires	100,00	USD	8.258	-1.843
GEA Westfalia Separator Argentina S.A.	Buenos Aires	100,00	ARS	517.854	688.405
<b>Australien</b>					
GEA Australia Pty. Ltd.	Melbourne Airport	100,00	AUD	1	-
GEA Farm Technologies Australia Pty. Ltd.	Melbourne Airport	100,00	AUD	48.806	1.717
GEA Nu-Con Pty. Ltd.	Kirrawee	100,00	AUD	4.995	-
GEA Process Engineering Pty. Ltd.	Melbourne Airport	100,00	AUD	16.526	4.910
GEA Westfalia Separator Australia Pty. Ltd.	Melbourne Airport	100,00	AUD	7.710	2.346
<b>Belgien</b>					
GEA Farm Technologies Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	1.802	-389
GEA Process Engineering N.V.	Halle	100,00	EUR	11.808	-12
GEA Westfalia Separator Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	1.191	661
<b>Brasilien</b>					
GEA Equipamentos e Soluções Ltda.	Jaguariúna	100,00	BRL	295.652	100.528
<b>Chile</b>					
GEA Food Solutions Chile Comercializadora	Santiago de Chile	100,00	CLP	1.374.252	-367.160
GEA Westfalia Separator Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	1.911.410	21.031
<b>China</b>					
Gbs Grain Machinery Manufacturing (Beijing)	Beijing	100,00	CNY	10.914	-9.833
GEA (Shanghai) Farm Technologies Co., Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	78.812	23.964
GEA (Tianjin) Farm Technology Co.,Ltd.	Tianjin	100,00	CNY	-12.433	-12.618
GEA Food Solutions (Beijing) Co., Ltd.	Beijing	100,00	CNY	-26.723	-2.507
GEA Food Solutions Asia Co. Limited	Hong Kong	100,00	CNY	1	-905
GEA Hong Kong Trading Ltd.	Hong Kong	100,00	HKD	323.556	186.152
GEA Lyophil (Beijing) Ltd.	Beijing	100,00	CNY	-3.164	-1.951
GEA Mechanical Equipment (Tianjin) Co., Ltd.	Wuqing	100,00	CNY	257.341	70.172

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
GEA Process & Equipment Technologies (Suzhou)	Suzhou	100,00	CNY	265.622	36.473
GEA Process Engineering China Limited	Shanghai	100,00	CNY	347.535	189.472
GEA Process Engineering Trading (Shanghai)	Shanghai	100,00	CNY	8.331	3.375
Shijiazhuang GEA Farm Technologies Co., Ltd.	Shijiazhuang	100,00	CNY	2.214	-1.297
<b>Dänemark</b>					
GEA Farm Technologies Mullerup A/S	Slagelse	100,00	DKK	-4.083	4.886
GEA Food Solutions Denmark A/S	Slagelse	100,00	DKK	11.981	3.065
GEA Food Solutions International A/S	Slagelse	100,00	DKK	237.802	-181
GEA Food Solutions Nordic A/S	Slagelse	100,00	DKK	-67.433	8.663
GEA Liquid Technologies A/S	Skanderborg	100,00	DKK	2.380	-35.269
GEA Process Engineering A/S	Soeborg	100,00	DKK	652.462	271.029
GEA Refrigeration Components (Nordic) A/S	Skanderborg	100,00	EUR	3.831	672
GEA Scan-Vibro A/S	Svendborg	100,00	DKK	25.105	5.918
GEA Westfalia Separator DK A/S	Skanderborg	100,00	DKK	47.841	16.893
<b>Deutschland</b>					
Brückenbau Plauen GmbH	LenneStadt	100,00	EUR	-61.942	58
GEA AWP GmbH	Prenzlau	100,00	EUR	1.332	EAV
GEA Bischoff GmbH	Essen	100,00	EUR	2.557	EAV
GEA Brewery Systems GmbH	Kitzingen	100,00	EUR	6.646	EAV
GEA Diessel GmbH	Hildesheim	100,00	EUR	4.001	EAV
GEA Erste Kapitalbeteiligungen GmbH & Co. KG	Düsseldorf	100,00	EUR	1	15
GEA Farm Technologies GmbH	Bönen	100,00	EUR	29.663	EAV
GEA Food Solutions Germany GmbH	Biedenkopf-Wallau	100,00	EUR	19.155	EAV
GEA Germany GmbH	Oelde	100,00	EUR	2.362	EAV
GEA Group Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	889.667	EAV
GEA Group Services GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	25	EAV
GEA Lyophil GmbH	Hürth	100,00	EUR	553	EAV
GEA Mechanical Equipment GmbH	Oelde	100,00	EUR	835.125	EAV
GEA Messo GmbH	Duisburg	100,00	EUR	1.026	EAV
GEA Refrigeration Germany GmbH	Berlin	100,00	EUR	25.322	EAV

## ANLAGEN ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
GEA Refrigeration Technologies GmbH	Berlin	100,00	EUR	50.250	EAV
GEA TDS GmbH	Sarstedt	100,00	EUR	6.092	EAV
GEA Tuichenhagen GmbH	Buchen	100,00	EUR	16.017	EAV
GEA Westfalia Separator Group GmbH	Oelde	100,00	EUR	42.739	EAV
GEA Wiegand GmbH	Ettlingen	100,00	EUR	3.835	EAV
LL Plant Engineering AG	Lenne <span>st</span> adt	100,00	EUR	178.477	EAV
mg Altersversorgung GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	672	EAV
Ruhr-Zink GmbH	Lenne <span>st</span> adt	100,00	EUR	84.600	33.425
<b>Finnland</b>					
GEA Finland Oy	Helsinki	100,00	EUR	-956	387
<b>Frankreich</b>					
GEA Farm Technologies France SAS	Château-Thierry	100,00	EUR	6.331	1.311
GEA Food Solutions France SAS	Beaucouze	100,00	EUR	3.652	-
GEA Group Holding France SAS	Montigny le Bretonneux	100,00	EUR	81.205	-299
GEA Process Engineering SAS	Saint-Quentin en Yvelines Cedex	100,00	EUR	21.274	4.012
GEA Westfalia Separator France SAS	Château-Thierry	100,00	EUR	11.928	1.251
<b>Großbritannien</b>					
Dixie-Union (UK) Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	1	-
GEA Eurotek Ltd.	London	100,00	GBP	-7.696	-9
GEA Farm Technologies (UK) Ltd.	Warminster	100,00	GBP	359	-1.104
GEA Food Solutions UK & Ireland Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	3.763	1.473
GEA Grenco Ltd.	London	100,00	GBP	12.473	6.139
GEA Group Holdings (UK) Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	39.269	3.955
GEA Mechanical Equipment UK Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	7.501	2.560
GEA Pharma Systems Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	10.111	989
GEA Process Engineering Ltd.	Warrington	100,00	GBP	15.501	-3
GEA Refrigeration Components (UK) Ltd.	London	100,00	GBP	10.820	848
GEA Refrigeration UK Ltd.	London	100,00	GBP	18	6.072
Wolfking Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	104	-
<b>Indien</b>					
GEA Process Engineering (India) Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	2.825.473	343.200

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
GEA Westfalia Separator India Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	1.813.661	489.236
<b>Indonesien</b>					
GEA Westfalia Separator Indonesia, PT	Jakarta	100,00	IDR	57.895.041	72.596.470
GEA Refrigeration Indonesia, PT	Jakarta	100,00	IDR	21.338.614	8.884.287
<b>Irland</b>					
GEA Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	8.209	3.232
GEA Process Technologies Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	28.716	8.191
GEA Refrigeration Ireland Ltd.	Cavan	100,00	EUR	6.425	1.878
GEA Westfalia Separator Ireland Ltd.	Ballin <span>collig</span>	100,00	EUR	8.668	1.238
<b>Island</b>					
GEA Iceland ehf.	Kopavogur	100,00	ISK	168.997	126.636
<b>Italien</b>					
CMT Costruzioni Meccaniche e Tecnologia S.p.A	Beinette	100,00	EUR	1.872	-2.109
GEA COMAS S.p.A.	Tor <span>rebelvicino</span>	100,00	EUR	3.778	-262
GEA Food Solutions Italy S.r.l.	Cin <span>isello Balsamo</span>	100,00	EUR	1.698	745
GEA Imaforni S.p.A	Colognola ai Colli	100,00	EUR	22.553	2.651
GEA Mechanical Equipment Italia S.p.A.	Parma	100,00	EUR	206.266	28.602
GEA Process Engineering S.p.A.	Cin <span>isello Balsamo</span>	100,00	EUR	1.708	-776
GEA Procomac S.p.A.	Sala Baganza	100,00	EUR	21.723	2.485
Golfetto Sangati S.r.l.	Galliera Veneta	100,00	EUR	9.156	-4.865
Pavan S.p.A.	Galliera Veneta	100,00	EUR	23.085	-8.362
Pelacci S.R.L. i.L.	Sala Baganza	67,00	EUR	1.558	-6
Veneta Alimenti Innovativi S.r.l.	Pieve D'Alpago	100,00	EUR	11.013	3.493
<b>Japan</b>					
GEA Japan Ltd.	Tokyo	100,00	JPY	1.582.904	597.475
<b>Kanada</b>					
Centrifuges Unlimited Inc.	Calgary	100,00	CAD	4.510	-347
GEA Farm Technologies Canada Inc.	Drummondville	100,00	CAD	159.752	24.221
GEA Canada Inc.	Saint John	100,00	CAD	1.634	-4.329
GEA Refrigeration Canada Inc.	Richmond	100,00	CAD	-27.774	-14.299
<b>Kolumbien</b>					
GEA Andina S.A.S.	Bogota	100,00	COP	24.474.857	747.026

## ANLAGEN ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Litauen</b>					
GEA Baltics UAB	Vilnius	100,00	EUR	2.516	1.256
<b>Malaysia</b>					
GEA Westfalia Separator (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	100,00	MYR	9.763	3.300
<b>Mexiko</b>					
Convenience Food Systems S.A. de C.V.	Mexico City	100,00	MXN	1	-
GEA Power Cooling de Mexico S. de	Mexico-City	100,00	MXN	-6.640	-346
GEA Process Engineering S.A. de C.V.	Mexico City	100,00	USD	9.204	278
GEA Westfalia Separator Mexicana S.A. de C.V.	Cuernavaca	100,00	MXN	266.758	73.837
<b>Neuseeland</b>					
Farmers Industries Ltd.	Tauranga	100,00	NZD	15.327	3.423
GEA Avapac Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	7.741	1.942
GEA Farm Technologies New Zealand Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	41.930	4.825
GEA Milfos International Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	28.260	-535
GEA New Zealand Ltd.	Auckland	100,00	NZD	33.769	8.466
<b>Niederlande</b>					
BOS Homogenisiers B.V.	Hilversum	100,00	EUR	7.759	430
GEA Farm Technologies Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	-2.634	-1.551
GEA Food Solutions B.V.	Bakel	100,00	EUR	25.768	7.940
GEA Food Solutions Bakel B.V.	Bakel	100,00	EUR	63.478	8.260
GEA Food Solutions International B.V.	Bakel	100,00	EUR	2.549	1.872
GEA Food Solutions Weert B.V.	Weert	100,00	EUR	22.400	384
GEA Nederland B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	400.143	-1.322
GEA Niro PT B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	4.105	1.935
GEA Process Engineering Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	16.220	2.994
GEA Refrigeration Netherlands N.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	46.063	8.800
GEA Westfalia Separator Nederland B.V.	Cuijk	100,00	EUR	9.712	1.939
GEA Westfalia Separator Nederland Service B.V.	Cuijk	100,00	EUR	-53	-
KET Marine International B.V.	Zevenbergen	100,00	EUR	21.194	5.324
Tulp B.V.	Raamsdonksveer	100,00	EUR	5.133	475

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Norwegen</b>					
GEA Norway AS	Oslo	100,00	NOK	43.735	11.533
<b>Österreich</b>					
GEA Austria GmbH	Plainfeld	100,00	EUR	10.581	5.149
GEA CEE GmbH	Wien	100,00	EUR	3.863	1.529
<b>Panama</b>					
GEA Central America S.A.	Panama	100,00	USD	2.295	884
<b>Peru</b>					
GEA Peruana SAC	Lima	100,00	PEN	8.026	4.899
<b>Philippinen</b>					
GEA Pilipinas Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.417	1.140
GEA Process Engineering (Philippines) Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.484	-2
GEA Westfalia Separator Phils. Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	8.524	-
<b>Polen</b>					
GEA Farm Technologies Sp. z o.o.	Bydgoszcz	100,00	PLN	27.622	4.844
GEA Food Solutions Poland Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	12.526	3.826
GEA Process Engineering Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	7.142	5.227
GEA Refrigeration Poland Sp. z o.o.	Gdynia	100,00	PLN	51.876	15.908
GEA Tuchenhagen Polska sp. z o.o.	Koszalin	100,00	PLN	76.432	-52.840
GEA Westfalia Separator Polska Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	14.930	1.159
<b>Rumänien</b>					
GEA Refrigeration Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	15.751	14.140
<b>Russische Föderation</b>					
OOO GEA Farm Technologies Rus	Moskau	100,00	RUB	1.646.079	578.572
OOO GEA Refrigeration RUS	Moskau	100,00	RUB	973.195	-275.870
<b>Schweden</b>					
GEA Sweden AB	Möndal	100,00	SEK	1.261	686
<b>Schweiz</b>					
GEA Aseptomag AG	Kirchberg	100,00	CHF	22.408	5.467
GEA Aseptomag Holding AG	Kirchberg	100,00	CHF	32.776	5.477
GEA Food Solutions Switzerland AG	Kirchberg	100,00	CHF	1.174	189
GEA Suisse AG	Kirchberg	100,00	CHF	1.731	375

## ANLAGEN ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Singapur</b>					
GEA Process Engineering Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	5.452	-448
GEA Westfalia Separator (S.E.A.) PTE. LTD.	Singapur	100,00	SGD	27.308	6.930
<b>Slowenien</b>					
GEA Vipoll, Oprema za industrijo tekočin	Križevci pri Ljutomeru	100,00	EUR	2.471	2.619
<b>Spanien</b>					
GEA Farm Technologies Ibérica S.L.	Alcobendas	100,00	EUR	10.292	2.134
GEA Process Engineering S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	24.072	3.117
GEA Westfalia Separator Ibérica, S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	37.961	9.595
<b>Südafrika</b>					
GEA Africa (Pty) Ltd.	Midrand	100,00	ZAR	370.170	-39.941
<b>Südkorea</b>					
GEA Korea Ltd.	Seoul	100,00	KRW	3.173.144	1.165.536
<b>Taiwan</b>					
GEA Process Engineering Taiwan Ltd.	Taipeh	100,00	TWD	24.933	10.019
<b>Thailand</b>					
GEA (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	99,9994	THB	222.912	54.361
<b>Tschechische Republik</b>					
GEA Czech Republic s.r.o.	Prag	100,00	CZK	55.213	14.601
<b>Türkei</b>					
GEA PROSES MÜHENDİSLİK SANAYİ VE TİCARET	Izmir	100,00	TRY	8.281	-1.988
GEA Westfalia Separator Sanayi ve	Izmir	100,00	TRY	92.047	70.132
Tasfiye Halinde GEA Farm Technologies Tarım Ekip.Mak.Kim.Tek.Dan.San.Tic.Ltd.Sti.	Izmir	100,00	TRY	8.659	2.003
<b>USA</b>					
GEA Farm Technologies, Inc.	Romeoville	100,00	USD	117.590	15.877
GEA Food Solutions North America, Inc.	Frisco	100,00	USD	32.773	7.187
GEA Mechanical Equipment US, Inc.	Northvale	100,00	USD	168.244	52.346
GEA North America, Inc.	Wilmington	100,00	USD	438.223	1.221
GEA Systems North America LLC	Columbia	100,00	USD	135.087	33.531
Niro Sterner, Inc.	Columbia	100,00	USD	1	-
Pavan U.S.A., Inc.	Emigsville	100,00	USD	1.877	329

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>					
GEA Middle East FZE	Dubai	100,00	AED	73.030	34.895
PPME Middle East FZE i.L.	Dubai	100,00	AED	1	-
<b>Vietnam</b>					
GEA Vietnam Co., Ltd.	Ho Chi Minh City	100,00	VND	93.834.367	5.204.065
<b>Nicht konsolidierte Tochterunternehmen</b>					
<b>Algerien</b>					
Global Engineering Alliance service Algérie	El Mohammedia	100,00	DZD	3.200	-7.675
<b>Angola</b>					
GEA Angola Sales & Services, Lda.	Talatona	100,00	AOA	3.272	-
<b>Australien</b>					
Dairy Technology Services Pty. Ltd.	Kyabram	100,00	AUD	752	-124
<b>Bulgarien</b>					
GEA EEC Bulgaria EOOD	Sofia	100,00	BGN	-232	-181
<b>Chile</b>					
GEA Farm Technologies Chile SpA	Osorno	100,00	CLP	698.516	-775.907
GEA Process Engineering Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	514.266	133.673
Tecno-Leche S.A.	Osorno	100,00	CLP	-16.082	9.890
<b>China</b>					
Beijing Tetra Laval Food Machinery Co., Ltd.	Beijing	90,00	CNY	1	-
BOS Homogenisers Asia Co.,Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	-487	-26
<b>Deutschland</b>					
GEA Beteiligungsgesellschaft I mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	33	-
GEA Beteiligungsgesellschaft III mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	-5.019	-51
GEA MGL GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	1.778	EAV
Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft	LenneStadt	100,00	EUR	142	EAV
Twiste Copper GmbH	LenneStadt	100,00	EUR	25	EAV
<b>Frankreich</b>					
GEA Tuchenhagen France SARL	Straßburg	100,00	EUR	334	79
Hervé Huon SARL	Ploigneau	100,00	EUR	638	60
<b>Griechenland</b>					
GEA Westfalia Separator Hellas A.E. i.L.	Athen	100,00	EUR	-162	-321

**ANLAGEN ZUM ANHANG**

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Großbritannien</b>					
Breconcherry Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	1	-
GEA Barr-Rosin Ltd.	Warrington	100,00	GBP	1	-
Milfos UK Ltd.	Halesowen	100,00	GBP	8	-
Venture Dairy Services Ltd.	Warminster	100,00	GBP	1.743	106
<b>Indien</b>					
LL Plant Engineering (India) Pvt. Ltd.	Mumbai Maharashtra	100,00	INR	1.000	-
<b>Irland</b>					
GEA Farm Technologies (Ireland) Ltd.	Ballincollig	100,00	EUR	-3.079	-984
<b>Italien</b>					
Bellucci Orlando E C. S.r.l.	Modena	100,00	EUR	3.382	1.173
<b>Kroatien</b>					
GEA Farm Technologies Croatia d.o.o.	Zagreb	100,00	EUR	322	17
<b>Neuseeland</b>					
GEA Process Engineering Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	1	-
<b>Niederlande</b>					
Melktechnik West B.V.	Alphen aan den Rijn	100,00	EUR	1.822	-779
<b>Nigeria</b>					
GEA West Africa Ltd.	Lagos	100,00	NGN	477.647	567.208
<b>Rumänien</b>					
GEA Farm Technologies România S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	-8.215	-595
GEA Westfalia Separator Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	4.260	484
<b>Russische Föderation</b>					
Wilarus OOO	Kolomna	100,00	RUB	25.124	24.001
<b>Saudi-Arabien</b>					
GEA Arabia Ltd.	Riyadh	100,00	SAR	2.000	-
<b>Serbien</b>					
GEA EEC Serbia d.o.o. Beograd (Zemun)	Belgrad	100,00	RSD	40.443	14.684
<b>Singapur</b>					
KET Marine Asia Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	1.173	207

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. in TW
<b>Slowakei</b>					
GEA Farm Technologies Slovakia spol. s.r.o.	Piestany	100,00	EUR	104	19
<b>Tschechische Republik</b>					
GEA Westfalia Separator CZ s.r.o.	Prag	100,00	CZK	17.122	16.263
<b>Ukraine</b>					
DE „GEA Ukraine“	Kiev	100,00	UAH	75.699	7.475
GEA Food Solutions Ukraine LLC i.L.	Kiev	100,00	EUR	108	-38
GEA Grasso TOV	Kiev	100,00	UAH	49.721	5.679
GEA Ukraine LLC	Bila Zerkva	100,00	UAH	135.847	20.064
<b>Ungarn</b>					
GEA Process Engineering CEE Kft.	Budaörs	100,00	HUF	85.895	5.382
<b>Uruguay</b>					
Baltein S.A.	Montevideo	100,00	UYU	-69.591	20.161
Crismil S.A.	Montevideo	100,00	USD	4.520	-297
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>					
<b>Deutschland</b>					
Merton Wohnprojekt GmbH	Frankfurt am Main	50,00	EUR	1.009	-11
<b>Japan</b>					
GEA ORION Farm Technologies Co., Ltd.	Nagano	49,00	JPY	926.745	124.320
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>					
GRADE Grasso Adearest Ltd.	Dubai	50,00	AED	19.751	9.605
GRADE Refrigeration LLC	Sharjah	49,00	AED	-	-
<b>Sonstige Beteiligungen nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 HGB</b>					
<b>Deutschland</b>					
Bauverein Oelde GmbH	Oelde	35,50	EUR	9.862	338

\*1) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEA Group Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der GEA Group Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 5. März 2024



Stefan Klebert



Bernd Brinker



Johannes Giloth

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Konzernlagebericht“) der GEA Group Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EUAPrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Bilanzielle Folgen der Ausschüttung der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang, Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Abschnitte 1. Anlagevermögen und 17. Beteiligungsergebnis.

### DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist zu 100 % an einer Tochtergesellschaft beteiligt, die wiederum Beteiligungen an verschiedenen operativen Gesellschaften hält. Diese Tochtergesellschaft verfügte über Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt TEUR 390.148. Mit Beschluss vom 30. November 2023 wurde diese Kapitalrücklage ausgeschüttet und an die GEA Group Aktiengesellschaft ausgezahlt. Diese Ausschüttung wurde im handelsrechtlichen Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft teilweise erfolgswirksam erfasst. Der Teil der Ausschüttung der Kapitalrücklage, welcher der Auskehrung der während des Haltens der Beteiligung entstandenen stillen Reserven entspricht, wurde als Beteiligungsertrag erfolgswirksam vereinnahmt, der verbleibende Teil wurde erfolgsneutral als Minderung des Beteiligungsbuchwertes erfasst.

Die Aufteilung der Ausschüttung auf Beteiligungsertrag und erfolgsneutrale Minderung des Beteiligungsbuchwertes wurde durch Ermittlung des Verhältnisses des Zeitwertes der Vermögensauskehrung zum Zeitwert der Beteiligung vor Vermögensauskehrung bestimmt. Dabei waren die Verhältnisse zum Ausschüttungszeitpunkt (30. November 2023) maßgeblich.

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat den Zeitwert vor Vermögensauskehrung für die Tochtergesellschaft - mit Unterstützung eines externen Sachverständigen - auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelt.

Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme basieren auf der vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. ihm zur Kenntnis gebrachten Unternehmensplanung der GEA Group Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet.

Die Berechnung des Zeitwertes nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Aufteilung der Ausschüttung aus der Kapitalrücklage in einen Beteiligungsertrag und eine erfolgsneutrale Minderung des Beteiligungsbuchwertes aufgrund einer unsachgemäßen Ermittlung des Zeitwerts nicht angemessen erfolgt ist

### UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zu Beginn der Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis darüber verschafft, wie der Prozess der Unternehmensplanung bei der GEA Group Aktiengesellschaft im Allgemeinen ausgestaltet ist.

Wir haben unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode für die von der Gesellschaft durchgeführte Unternehmensbewertung beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. zur Kenntnis genommenen Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte überzeugt, indem wir die Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes und der erwarteten Zahlungsströme auf den Zeitwert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft anhand eigener Berechnungen auf Basis der Plandaten, mit Hilfe eigener Bewertungsmodelle, nachvollzogen.

Des Weiteren haben wir Kompetenz, Fähigkeit und Objektivität des von der GEA Group Aktiengesellschaft zur Ermittlung des aktuellen Zeitwertes der GEA Group Holding GmbH beauftragten externen Sachverständigen beurteilt sowie uns ein Verständnis von dessen Tätigkeit verschafft.

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Bilanzierung der Ausschüttung aus der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft zugrunde liegende Vorgehensweise der GEA Group Aktiengesellschaft ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die der Ermittlung des Zeitwertes der Tochtergesellschaft zugrunde liegenden Methoden, Annahmen und Daten sind sachgerecht.

Einbringung der Anteile an einer Tochtergesellschaft in die GEA Refrigeration Technologies GmbH unter Aufdeckung stiller Reserven

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang, Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Abschnitte 1. Anlagevermögen und 17. Beteiligungsergebnis.

## DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist jeweils zu 100 % an der GEA Refrigeration Technologies GmbH und einer weiteren Tochtergesellschaft beteiligt. Die GEA Group Aktiengesellschaft hat mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 die Anteile an dieser Tochtergesellschaft in die GEA Refrigeration Technologies GmbH eingebracht. Die GEA Refrigeration Technologies GmbH hat ihr Stammkapital um einen Geschäftsanteil in Höhe von EUR 1.000,00 erhöht und die GEA Group Aktiengesellschaft zur Übernahme dieses Anteils gegen Erbringung eines Betrages von EUR 1.000,00 in bar sowie sämtlicher Geschäftsanteile an der Tochtergesellschaft zugelassen.

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat diese Geschäftsanteile unter Aufdeckung stiller Reserven zum Zeitwert in Höhe von EUR 201,9 Mio eingebracht.

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft werden die nachträglichen Anschaffungskosten der GEA Refrigeration Technologies GmbH in Form der hingegebenen Anteile an der eingebrachten Tochtergesellschaft unter Anwendung der Tauschgrundsätze zum Zeitwert bewertet. Die GEA Group Aktiengesellschaft hat den Zeitwert der eingebrachten Tochtergesellschaft - mit Unterstützung eines externen Sachverständigen - auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelt.

Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme basieren auf der vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. ihm zur Kenntnis gebrachten Unternehmensplanung der GEA Group Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet.

Die Berechnung des Zeitwertes nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Ermittlung des Zeitwertes und damit der nachträglichen Anschaffungskosten der GEA Refrigeration Technologies GmbH aufgrund einer unsachgemäßen Ermittlung des Zeitwertes der eingebrachten Tochtergesellschaft nicht angemessen erfolgt ist.

## UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zu Beginn der Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis darüber verschafft, wie der Prozess der Unternehmensplanung bei der GEA Group Aktiengesellschaft im Allgemeinen ausgestaltet ist.

Wir haben unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode für die von der Gesellschaft durchgeführte Unternehmensbewertung beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. zur Kenntnis genommenen Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte überzeugt, indem wir die Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes und der erwarteten Zahlungsströme auf den Zeitwert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft anhand eigener Berechnungen auf Basis der Plandaten, mit Hilfe eigener Bewertungsmodelle, nachvollzogen.

Des Weiteren haben wir Kompetenz, Fähigkeit und Objektivität des von der GEA Group Aktiengesellschaft zur Ermittlung des aktuellen Zeitwertes der eingebrachten Tochtergesellschaft beauftragten externen Sachverständigen beurteilt sowie uns ein Verständnis von dessen Tätigkeit verschafft.

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Ermittlung des Zeitwertes der eingebrachten Tochtergesellschaft zugrunde liegenden Methoden, Annahmen und Daten sind sachgerecht. Die der Bilanzierung der nachträglichen Anschaffungskosten für die Anteile an der GEA Refrigeration Technologies GmbH zugrunde liegende Vorgehensweise der GEA Group Aktiengesellschaft ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die in dem zusammengefassten Konzernlagebericht enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in dem zusammengefassten Konzernlagebericht enthalten ist, und
- die im zusammengefassten Konzernlagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „GEA\_AG\_JAuLB\_ESEF-2023-12-31.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 9a627e9e5b08790aa56003362e6a260ac694331464afc59fe3f9c485570586d2) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)] durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts ermöglichen.

#### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der GEA Group Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Philipp Ohmen.

Düsseldorf, den 5. März 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Zeimes  
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Ohmen  
Wirtschaftsprüfer

Impressum

**Herausgeber:**

GEA Group Aktiengesellschaft  
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf  
gea.com

**Layout:**

Christiane Luhmann, luhmann & friends

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

**Rundungshinweis**

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

